

# SEPARATE GRUNDVERSORGUNSTARIFE AUF DEM STROM- UND GASMARKT

Ein Marktcheck des vzbv

## EINLEITUNG

Aktuell gibt es auf dem Strom- und Gasmarkt im Rahmen der Grund-/Ersatzversorgung Tendenzen zu gesonderten Tarifen, das heißt, es werden von einem Anbieter mehrere Tarifmodelle in der Grund-/Ersatzversorgung angeboten. Stand 7. Februar 2022 haben 461 Stromgrundversorger ihre Preise für Neukunden erhöht. Im Schnitt betragen diese Preiserhöhungen 79,5 Prozent.<sup>1</sup> Im Gasbereich haben 418 Grundversorger ihre Preise für Neukunden im Durchschnitt um 146,1 Prozent erhöht.<sup>2</sup>

Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) möchte einen vertieften Einblick in die Tarif- und Preisgestaltung der Grundversorger gewinnen und die Tarifmodelle untereinander sowie mit den Preisen der aktuellen Marktlage vergleichen.

## ZENTRALE ERGEBNISSE DER MARKTUNTERSUCHUNG

So hat der vzbv am 3. Februar 2022 die Grundversorgungstarife der 14 bevölkerungsreichsten Städte Deutschlands mit einer Einwohnerzahl von über 500.000 untersucht.<sup>3</sup> Hierbei zeigt sich:

In den untersuchten Großstädten gibt es kein einheitliches Bild über die Einführung von separaten Neukundentarifen. Nicht in allen untersuchten Städten wurde vom örtlichen Grundversorger ein Neukundentarif eingeführt. Allein beim Vergleich der Angebotspreise ist für Verbraucher:innen nicht nachvollziehbar, ob die von den Grundversorgern vorgenommenen Tarifgestaltungen und Erhöhungen tatsächlich notwendig waren beziehungsweise sind, um eine wirtschaftliche Überforderung zu vermeiden.

Auch die Vorgehensweisen der Grundversorger, die einen separaten Neukundentarif eingeführt haben, variieren teilweise erheblich. Die Differenzierungen der Kundengruppen, für die der neue Tarif gelten soll, lauten auf den Preisblättern beispielhaft wie folgt:

„Grundversorgung für Kunden mit **Vertragsbeginn** ab...“

„Für Kunden mit **Vertragsbeginn** zwischen dem ... und dem...“

„gültig für **Neukunden** ab dem...“

<sup>1</sup> Betrachtungszeitraum ab August 2021. Für einen Musterhaushalt mit einem **Verbrauch von 5.000 kWh** bedeutet das zusätzliche Kosten von durchschnittlich **1.305 Euro pro Jahr**. Dies betrifft 3,6 Millionen Haushalte. Quelle: [Grundversorgung und Ersatzversorgung | CHECK24](#)

<sup>2</sup> Betrachtungszeitraum ab August 2021. Für einen Musterhaushalt mit einem **Verbrauch von 20.000 kWh** bedeutet das zusätzliche Kosten von durchschnittlich **2.248 Euro pro Jahr**. Dies betrifft 1,8 Millionen Haushalte. Quelle: [Grundversorgung und Ersatzversorgung | CHECK24](#)

<sup>3</sup> Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt/Main, Stuttgart, Düsseldorf, Leipzig, Dortmund, Essen, Bremen, Dresden, Hannover, Nürnberg

*„Neukunden mit einem Lieferbeginn ab...“*

*„Für Kunden mit Lieferbeginn nach dem... und vor dem...“*

*„Für Kunden, die ab dem .... Kunde bei den Stadtwerken XY werden.“*

*„Gültig für Anmeldungen der Verbrauchsstelle ab...“*

Die Grundversorger aus Dortmund und Köln führten sogar wochenweise Tarife für Neukund:innen ein, sodass es selbst zwischen Neukund:innen, abhängig vom Liefer- oder Vertragsbeginn, erhebliche Preisunterschiede gibt.

### **Untersuchungsergebnisse Strom**

Im Strombereich haben die Grundversorger in fünf (Köln, Frankfurt/Main, Leipzig, Dortmund, Dresden) der untersuchten 14 Städte einen gesonderten Tarif für Neukunden eingeführt.<sup>4</sup> Hier müssen Verbraucher:innen mit einem Stromverbrauch in Höhe von 3.500 kWh nun aktuell jährliche Mehrkosten zwischen 331 Euro und 1.654 Euro gegenüber den Bestandskund:innen aufwenden. Konkret bedeutet das, dass Neukund:innen gegenüber Bestandskund:innen in Frankfurt/Main und Leipzig mehr als doppelt so hohe jährliche Stromkosten in der Grundversorgung tragen müssen. In zwei der Städte (Bremen, Stuttgart) wurden die Preise für alle Kund:innen leicht gesenkt, und in den übrigen untersuchten Städten (Berlin, Hamburg, München, Düsseldorf, Essen, Hannover, Nürnberg) haben die Stromgrundversorger ihre Preise für alle Kund:innen und damit auch für Neukund:innen nahezu stabil gehalten.

### **Untersuchungsergebnisse Gas**

Im Gasbereich zeigt sich ein ähnliches Bild. In der Hälfte (Berlin, Köln, Frankfurt/Main, Leipzig, Dortmund, Essen, Dresden) der 14 untersuchten Städte haben die Gasgrundversorger einen separaten Tarif für Neukund:innen eingeführt.<sup>5</sup> Vergleicht man hier die jährlichen Gesamtkosten der aktuellen Bestandskumentarife mit den jährlichen Gesamtkosten der aktuellen Neukumentarife, so ergeben sich bei einem jährlichen Gasverbrauch in Höhe von 20.000 kWh für Neukund:innen Mehrkosten von 1.118 Euro bis 3.782 Euro.

### **Vergleich mit aktuellen Marktpreisen**

Verglichen mit den bei Vergleichsportalen Verivox und Check24 abrufbaren aktuellen Marktpreisen (Stand: 3. Februar 2022) in den untersuchten 14 Großstädten lässt sich sowohl für den Strommarkt als auch Gasmarkt sagen, dass die örtlichen Grundversorgungstarife – ohne Neukumentarif – zu den günstigsten Angeboten am Markt zählen. Bei diesen Grundversorgern sind die jährlichen Gesamtkosten im Strombereich bis zu 405 Euro (Bremen) geringer als im günstigsten Sondervertrag. Im Gasbereich können die jährlichen Gesamtkosten bis zu 1.192 Euro (Essen) geringer als die der günstigsten Energielieferanten am Markt sein.

---

<sup>4</sup> Untersuchungsmaßstab im Strombereich waren die jährlichen Verbrauchskosten für einen Stromverbrauch in Höhe von 3.500 kWh.

<sup>5</sup> Untersuchungsmaßstab im Gasbereich waren die jährlichen Verbrauchskosten für einen Gasverbrauch in Höhe von 20.000 kWh.

Hingegen liegen alle untersuchten separaten Neukundentarife der Grundversorger im Strom- und Gasbereich weit über den aktuellen Marktpreisen. Je nach Großstadt können Verbraucher:innen durch einen Wechsel in einen Sondervertrag im Strombereich bis zu 1.386 Euro (Frankfurt/Main) und im Gasbereich bis zu 3.065 Euro (Frankfurt/Main) pro Jahr einsparen.<sup>6</sup>

#### Methode:

Marktcheck durch Online-Recherche (Preisblätter der jeweiligen Grundversorger sowie die jeweils günstigsten Angebotspreise auf Check24 und Verivox) und eigene Berechnungen der Marktbeobachtung des vzbv. Untersucht wurden die Strom- und Gas Grundversorgungstarife der 14 bevölkerungsreichsten Städte Deutschlands über 500.000 Einwohner. Tag der Erhebung: 3. Februar 2022.

## Kontakt

*Verbraucherzentrale  
Bundesverband e.V.*

*Team  
Marktbeobachtung Energie*

*Rudi-Dutschke-Straße 17  
10969 Berlin*

*mbe@vzbv.de*

---

<sup>6</sup> Interne Erhebung der Marktbeobachtung des vzbv. Stand 03.02.2022